

# **Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags**

## **1. Auftraggeber**

Auftraggeber ist:

Busverkehr Karl Reinhard Wissmüller e.K.  
Neutorstraße 10  
64720 Michelstadt

## **2. Art des Verfahrens**

Die Leistungen werden im Zuge eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb nach den Vorgaben der SektVO vergeben.

Zunächst sind nur Teilnahmeanträge (und noch keine Angebote) einzureichen. Mit diesen ist sowohl die Eignung des Bieters sowie die Kompatibilität der angebotenen Fahrzeuge mit dem Lastenheft nachzuweisen.

Die Vergabestelle wird anschließend die Unternehmen, die ihre Eignung nachgewiesen haben, zur Abgabe eines Erstangebots auffordern. Im Anschluss kann der Auftraggeber die Bieter zu Verhandlungsgesprächen einladen. Auf Grundlage der Gespräche wird der Auftraggeber (ggf. bearbeitete) Vergabeunterlagen bereitstellen und zur Abgabe eines verbindlichen Angebots auffordern. Die Durchführung weiterer Verhandlungsrunden bleibt vorbehalten.

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 15 Abs. 4 SektVO das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.

## **3. Vertragsgegenstand, Losaufteilung**

Der Auftraggeber beabsichtigt, in den Jahren 2027 und 2028 sieben elektrisch angetriebene Omnibusse für den Einsatz im Odenwaldkreis und den angrenzenden Landkreisen zu beschaffen. Die Fahrzeuge sind dafür nach den Vorgaben der Aufgabenträger VRN, OREG und RMV auszustatten. Näheres ist dem Lastenheft zu entnehmen. Beschafft werden sollen sechs Niederflur-Linienbusse (M3 Klasse I) und ein Hochboden-Überland-Linienbus (M3 Klasse II). Die Fahrzeuge der jeweiligen Kategorie sind in einzelnen Losen anzubieten.

Dem Auftraggeber wird für die Beschaffung eine Zuwendung aus dem Sondervermögen „Klima- und Transformationsfonds“ (KTF) der Bundesregierung erhalten. Ein entsprechender Bescheid liegt bereits vor. Die zu liefernden Fahrzeuge haben den Vorgaben des zugrunde liegenden Förderprogramms zu entsprechen.

## **4. Informationen zu den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich nach Erhalt der Unterlagen, d.h. Download der Vergabeunterlagen unter der in der Auftragsbekanntmachung genannten URL, vor Angebotsabgabe in deutscher Sprache auf elektronischem Weg (Fax oder E-Mail) darauf hinzuweisen.

Fragen zu den Vergabeunterlagen sind an die in der Auftragsbekanntmachung angegebene Stelle bis spätestens 24. Juli 2026, 12:00 Uhr (Ortszeit) zu stellen. Die Vergabestelle behält sich vor später eingehende Fragen nicht mehr zu beantworten.

Sowohl Rückfragen der Bieter als auch die Antworten der Vergabestelle werden in anonymisierter Form allen Bietern unter der in der Auftragsbekanntmachung genannten URL zur Verfügung gestellt, soweit in den Antworten wichtige Aufklärungen über die geforderte Leistung oder die Grundlagen der Preisermittlung gegeben werden. **Der Bieter ist verpflichtet, regelmäßig unter der angegebenen URL die aktuellen Bieterinformationen der Vergabestelle einzusehen!**

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sämtliche etwaigen Änderungen und Ergänzungen zu den Vergabeunterlagen ausschließlich unter der angegebenen URL veröffentlicht werden.

Mündliche und telefonische Anfragen werden nicht beantwortet, und Auskünfte in dieser Form nicht erteilt.

## 5. Kosten

Für das Bearbeiten und Einreichen des Angebots wird dem Bieter keine Entschädigung gewährt.

## 6. Übermittlung des Teilnahmantrags

Das GWB-Vergaberecht schreibt die Übermittlung von Teilnahmeanträgen in Textform nach § 126b BGB mithilfe elektronischer Mittel vor. Die Teilnahmeanträge sind innerhalb der Teilnahmefrist, welche am **31. Juli 2026 um 12:00 Uhr** endet, per E-Mail an folgende E-Mail-Adresse der Vergabestelle zu senden:

[wissmueller@kanzlei-zuck.de](mailto:wissmueller@kanzlei-zuck.de)

*Hinweis:* Es kommt auf den Eingang der E-Mail an. Das Risiko einer verzögerten E-Mail-Übermittlung trägt der Bieter. Der Server der Vergabestelle synchronisiert seine Uhrzeit mit der Zeit der Atomuhr der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt.

## 7. Einzureichende Nachweise und Unterlagen

Der Teilnahmeantrag besteht aus folgenden Unterlagen und Nachweisen:

- Antragsschreiben mit Eigenerklärung und Angaben zur Eignung des Bieters gemäß Formblatt 1 unterschrieben als pdf,
- Nachweis der Eintragung ins Handelsregister oder vergleichbar, datiert nicht vor dem 30.03.2026,
- Alternativ: Erklärung warum eine Eintragungspflicht im Handelsregister nicht besteht.

## **8. Ansprechpartner auf Seiten des Bieters**

Der Bieter hat in seinem Teilnahmeantrag einen zur Abgabe von Erläuterungen des Angebotes autorisierten Ansprechpartner zu benennen, mit dem der Auftraggeber bzw. die von ihm beauftragten Dritten während der Phase der Auswertung der eingegangenen Teilnahmeanträge und Angebote und der Phase der Entscheidung über den Zuschlag in allen Angelegenheiten, die sein Angebot betreffen, Kontakt aufnehmen können. Anzugeben sind Name, Adresse, E-Mail-Adresse sowie Telefonnummer und (falls vorhanden) Fax-Nummer des Ansprechpartners.

## **9. Zuschlagskriterien**

Der Zuschlag wird anhand der in den Vergabeunterlagen genannten Kriterien erteilt. Neben dem Beschaffungspreis werden hierbei auch die Lebenszykluskosten, die Verfügbarkeit von Werkstätten und Ersatzteilen sowie die Vertragsbedingungen des Bieters berücksichtigt.

## **10. Vertragsschluss**

Der erfolgreiche Bieter schließt mit Zuschlagserteilung mit dem Auftraggeber einen auf Basis der Vergabeunterlagen von diesem vorzulegenden Liefer- und ggf. Servicevertrag ab.

## **11. Unterrichtung der Bieter**

Die Bieter, die einen Teilnahmeantrag abgegeben haben, werden gemäß § 56 SektVO über die Nichtberücksichtigung ihres Antrags informiert.

## **12. Nachprüfungsbehörde**

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen können sich die Bieter an folgende Nachprüfungsbehörde wenden:

Regierungspräsidium Darmstadt  
Vergabekammer  
Luisenplatz 2  
64283 Darmstadt  
Telefon +49 6151 12 6603  
Fax +49 611 327 648534  
E-Mail: [vergabekammer@rpda.hessen.de](mailto:vergabekammer@rpda.hessen.de)